

Rundbrief Frühjahr 2016**Der Vorstand**

Prof. Dr. Oliver Quiring

Institut für Publizistik

Johannes Gutenberg-Universität Mainz

55099 Mainz

Telefon: 06131/39-25222

E-Mail: quiring@uni-mainz.de<http://www.dgpuk.de>

Mainz, 11. Februar 2016

Inhalt

1.	Jahrestagung Leipzig	2
2.	Dritter Nachwuchstag im September 2016 in München	3
3.	Bremer Initiative zur Festlegung von Mindestnoten bei der Zulassung von Studierenden	3
4.	Neue Mitglieder	3
5.	Diskussion um den Ethik-Kodex	5

Sehr geehrte DGPuK-Mitglieder, liebe Kolleginnen und Kollegen,

anbei erhalten Sie – relativ früh in diesem Jahr – den ersten Rundbrief 2016. Grund für den frühen Versand ist der zeitige Termin der Jahrestagung in Leipzig vom 30. März bis 01. April 2016. In der gleichen Post finden Sie auch den Bericht des Vorstands. Um Ihnen die Vorbereitung auf die Mitgliederversammlung am 31. März in Leipzig zu erleichtern, verfolgen Rundbrief und Bericht des Vorstandes verschiedene Zielsetzungen. Dieser Rundbrief enthält nur sehr knapp allgemeine Informationen und Ankündigungen aus dem Fach, zu denen in Leipzig keine Entscheidung ansteht. Der Bericht des Vorstandes informiert hingegen gebündelt über alle wichtigen Entwicklungen aus dem letzten Jahr, legt auf diese Weise Rechenschaft über unsere Tätigkeit im Vorstand ab und gibt Hinweise zu Tagesordnungspunkten (diverse Wahlen, Anträge etc.), zu denen in Leipzig Entscheidungen anstehen.

Zusammen mit diesem Rundbrief erhalten Sie ferner die Einladung zur Mitgliederversammlung mit der Tagesordnung für den 31. März 2016. Anträge auf weitere Tagesordnungspunkte bitte ich umgehend an den Vorstand zu senden.

1. Jahrestagung Leipzig

Das Reviewverfahren ist gelaufen, das Programm steht (stetig aktualisiert unter: <https://www.conftool.pro/dgpuk2016/sessions.php>) und die Veranstalter/innen liegen sehr gut im Zeitplan. Die Anmeldung zur 61. DGPuK-Jahrestagung vom 30. März bis 01. April 2016 ist seit 26. Januar online. Besonders hinweisen möchte ich darauf, dass in Leipzig zum ersten Mal seit Ilmenau 2010 wieder eine Kinderbetreuung (unterstützt durch die DGPuK) angeboten wird. Insgesamt stehen 15 Plätze zur Verfügung. Um frühzeitige Anmeldung wird gebeten. Alle relevanten Informationen zur Tagung finden Sie unter www.dgpuk2016.de.

Die Tagung eröffnet bereits am Mittwochabend (30. März) um 17:00 Uhr mit einer öffentlichen Podiumsdiskussion zum Thema „Kommunikation im Medienwandel – Erwartungen an Forschung und Ausbildung in Deutschland“ (im Zeitgeschichtlichen Forum Leipzig – Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, Grimmaische Straße 6, 04109 Leipzig). Beteiligte sind u.a. Carsten Brosda (Bevollmächtigter des Senats der Freien und Hansestadt Hamburg für Medien), Karola Wille (ARD-Vorsitzende und Intendantin des Mitteldeutschen Rundfunks), Kay Oberbeck (Director Communications & Public Affairs Google Nordeuropa), Georg Löwisch (Chefredakteur der taz), Annetrin Bock (Nachwuchssprecherin der Deutschen Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft) und Stephan Ruß-Mohl (Professor für Kommunikationswissenschaft an der Universität Lugano und Leiter des European Journalism Observatory). Moderiert wird die Veranstaltung von Wolfgang Schulz (Professor für Rechtswissenschaft an der Universität Hamburg, Direktoriumsmitglied des Hans-Bredow-Instituts für Medienforschung).

Besonders hinweisen möchte ich darüber hinaus auf fünf Sonderfenster: Sonderfenster 1 (Donnerstag, 31. März, 11:00 bis 12:30 Uhr) beschäftigt sich mit der gesellschaftlichen Verantwortung der Kommunikationswissenschaft und wie sich die DGPuK auf diesem Gebiet positionieren kann bzw. sollte. Das Sonderfenster soll zunächst einem Erfahrungsaustausch von Mitgliedern dienen, die neben ihrer universitären Tätigkeit gesellschaftlich relevante Positionen einnehmen (in Enquête-Kommissionen, Rundfunkräten, Initiativen etc.). Daneben sind Interessierte natürlich herzlich eingeladen. Im zweiten Sonderfenster (Donnerstag, 31. März, 13:30 bis 15:00 Uhr) werden „100 Jahre Kommunikationswissenschaft: Das Fach Kommunikationswissenschaft im Kontext von Gesellschaftsgeschichte und wissenschaftlicher Institutionalisierung“ näher beleuchtet. Der Nachwuchs trifft sich am 31. März von 15:30 bis 17:00 Uhr im Rahmen eines dritten Sonderfensters. Dort wird die AG Promotion/Habilitation auch erste Ergebnisse ihrer Erhebung zu den Promotionsverfahren vorstellen. Am Freitag, den 01. April von 14:00 bis 15:30 Uhr steht das bereits etablierte Sonderfenster zum Gertrude Joch-Robinson Mentoring auf dem Programm. Den Abschluss bildet ein fünftes Sonderfenster von 16:00 bis 17:30 Uhr, in dem sich das Europäische Zentrum für Presse- und Medienfreiheit vorstellt.

Die Mitgliederversammlung findet am Donnerstag, den 31. März 2016 von 17:15 bis 19:45 Uhr in HS 9 statt. Damit Ihr leibliches Wohl nicht zu kurz kommt, können Sie sich schon am Mittwoch, den 30. März beim Get Together im Neuen Rathaus erfrischen und auf die Tagung einstimmen. Die Nachbereitung der Mitgliederversammlung findet am Donnerstag ab 20:00 Uhr mittels eines gemeinsamen Abendessens mit Preisverleihung und Ehrungen in Auerbachs Keller statt. Am Freitag wird die Tagung mit einer bilanzierenden Podiumsdiskussion sowie einer Farewell-Party beim MDR ab 19:30 Uhr ausklingen.

2. Dritter Nachwuchstag im September 2016 in München

Von Donnerstag, den 08. bis Samstag, den 10. September 2016 wird am Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung der Ludwig-Maximilians-Universität München der dritte Nachwuchstag der DGPuK stattfinden. Die Anmeldung wird voraussichtlich im März freigeschaltet. Das Organisationsteam, bestehend Julian Unkel, Andrea Kloß, Nina Steindl, Mario Haim, Nina Springer, Magdalena Obermaier, Marc Jungblut, Christina Peter und Angela Nienierza hat ein anspruchsvolles Programm zusammengestellt, das den vielfältigen Anforderungen einer wissenschaftlichen Karriere in verschiedenen Stadien gerecht wird. Dafür schon jetzt herzlichen Dank. Alle wichtigen Informationen finden Sie unter www.nmt16.de.

3. Bremer Initiative zur Festlegung von Mindestnoten bei der Zulassung von Studierenden

Das Institut für historische Publizistik-, Kommunikations- und Medienwissenschaft der Universität Bremen (IPKM) plant die Einführung einer Mindestnote für Bewerbungen zum MA-Studiengang Medienkultur. Die Mindestnote liegt zwar unter der mehrjährigen Durchschnittsnote der aufgenommenen Studierenden, soll aber insbesondere als Orientierung für Bewerberinnen und Bewerber dienen, welche keine realistischen Chancen auf eine Zulassung haben. Um den Austausch über eine derartige Regelung zwischen den Instituten zu intensivieren, werden alle Institute, welche ähnliches planen oder bereits umgesetzt haben, gebeten, sich mit Thomas Friemel (friemel@uni-bremen.de) in Verbindung zu setzen, der die Initiative koordiniert. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

4. Neue Mitglieder

Seit dem letzten Rundschreiben sind folgende Personen als neue Mitglieder aufgenommen worden, die ich hiermit herzlich willkommen heiße und zur aktiven Mitarbeit in der Gesellschaft ermuntere:

- Beaufort, Maren, Mag.	- Lock, Irina, Dr.
- Brinkmann, Janis, M.A.	- Murschetz, Paul, Dr.
- Buhmann, Alexander, Dr.	- Puschmann, Cornelius, Dr.
- Dechert, Andre, M.A.	- Reif, Anne, M.A.
- Dienlin, Tobias, Dipl.-Psych.	- Ruf, Oliver, Prof. Dr.
- Dobrick, Farina Madita, M.A.	- Schmalhofer, Jessica M.A.
- Erenler, Yasmin, M.Sc	- Schmidt, Fenja, M.A.
- Esau, Katharina, M.A.	- Schmitt, Anja, M.A.
- Ettenhuber, Andreas, Dr.	- Seidler, John David, Dr.
- Hartmann, Bernd, Dr.	- Seifert, Claudia, M.A.
- Hoffmann, Anne Christin, M.A.	- Sponholzer, Liriam, Dr.
- Johann, Michael, M.A.	- Steiner, Miriam, M.A.

- Jürgens, Pascal, M.A.	- Stieler, Sebastian, M.A.
- Kaiser, Jonas, M.A.	- Thiele, Franziska, M.A.
- Kneer, Julia, Dr. habil., Jun.-Prof.	- Volk, Sophia Charlotte, M.A.
- Kohout, Susann, M.A.	- Walter, Stefanie, Ph.D.
- Kruschinski, Simon, M.A.	- Wicke, Nina, M.A.
- Kümpel, Anna, M.A.	- Wolff, Laura, M.A.
- Lehberger, Christian, M.A.	

Seit dem letzten Rundschreiben liegen zudem die Mitgliedsanträge der folgenden Personen vor:

Dallmann, Christine, M.A., Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Dresden, vorgeschlagen von Dr. Anja Hartung.

Hassenstein, Katrin, Prof. Dr., Professur für Public Relations und Kommunikationsmanagement an der Hochschule für Medien Stuttgart, vorgeschlagen von Prof. Dr. Romy Fröhlich.

Jäger, Simone, M.A., Promotionsstipendiatin am Seminar für Medien- und Kommunikationswissenschaft an der Universität Erfurt, vorgeschlagen von Prof. Dr. Constanze Rossmann.

Kaiser, Johannes, M.A., Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Institut für Publizistikwissenschaft und Medienforschung an der Universität Zürich, vorgeschlagen von Dr. Katharina Kleinen-von-Königslöw.

Keller, Tobias, M.A., Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Institut für Publizistikwissenschaft und Medienforschung an der Universität Zürich, vorgeschlagen von Dr. Katharina Kleinen-von-Königslöw.

Klein, Björn, M.A., Wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Professur für Kommunikations- und Medienwissenschaft IV an der Universität Düsseldorf, vorgeschlagen von Merja Mahrt M.A.

Knorr, Charlotte, M.A., Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Empirische Kommunikations- und Medienforschung an der Universität Leipzig, vorgeschlagen von Benjamin Bigl M.A.

Koch, Sebastian, M.A., Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Empirische Kommunikations- und Medienforschung an der Universität Leipzig, vorgeschlagen von Dr. Katrin Döveling.

Kreutler, Marcus, Dipl.-Journ., Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Erich-Brost-Institut für internationalen Journalismus an der Universität Dortmund, vorgeschlagen von Prof. Dr. Susanne Fengler.

Meier, Adrian, M.A., Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Publizistik an der Universität Mainz, vorgeschlagen von Jun.-Prof. Dr. Leonard Reinecke.

Merten, Lisa, M.A., Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Hans-Bredow-Institut für Medienforschung an der Universität Hamburg, vorgeschlagen von Julius Reimer M.A.

Pieplow, Birgit, LL.M., Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Informationswissenschaft an der Technischen Hochschule Köln, vorgeschlagen von Prof. Dr. Petra Werner.

Rauchfleisch, Adrian, M.A., Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Publizistikwissenschaft und Medienforschung an der Universität Zürich, vorgeschlagen von Prof. Dr. Mike Schäfer.

Der Vorstand hat die Anträge geprüft und empfiehlt die Aufnahme. Lebensläufe und weitere Informationen liegen der DGPuK-Geschäftsstelle elektronisch vor und können bei Interesse per Email (verwaltung@dgpuk.de) angefragt werden. Falls Sie ein neues Mitglied vorschlagen wollen, finden Sie auf der DGPuK-Homepage („Meine DGPuK“ > „Mitgliedschaft“ > „Mitglied vorschlagen“) alle wichtigen Informationen zum Verfahren.

5. Diskussion um den Ethik-Kodex

Rudolf Stöbers Beitrag „Kritik der Ethik – Ethik der Kritik. Anmerkungen zur Moral in der Wissenschaft und zum Ethik-Kodex der DGPuK“ (Medien & Kommunikationswissenschaft 4/2015) hat die Diskussion um die Ethik in unserem Fach und speziell den Ethik-Kodex der DGPuK erneut angeregt. In Medien & Kommunikationswissenschaft 1/2016 werden weitere Beiträge von Alexander Filipovic, Elisabeth Klaus & Christian Strippel („Der Ethik-Kodex der DGPuK. Erläuterungen aus Anlass des Beitrags von Rudolf Stöber in M&K 4/2015“); Klaus-Dieter Altmeppen („Ethik ist kein Springteufel. Warum Ethik und Kritik in der Wissenschaft keine Gegensätze sind“); Elke Grittmann & Ricarda Drüeke („Wissenschaft als Gesellschaftskritik – ein Einwurf“) sowie von Rudolf Stöber („Diskussionen erwünscht, Änderungen nicht? Ein Vorschlag zur Güte“) erscheinen. Die Herausgeber haben alle Beiträge bereits unter diskussion.hans-bredow-institut.de online gestellt. Dieses Forum steht auch für weitere Diskussionsbeiträge und Kommentare zum Thema zur Verfügung.

Ich wünsche Ihnen eine erholsame vorlesungsfreie Zeit und würde mich freuen, Sie in Leipzig zu sehen.

Beste Grüße aus Mainz

Ihr



Oliver Quiring